

STADTVERWALTUNG HENNIGSDORF

BERICHT DER MUSIKSCHULE DER STADT HENNIGSDORF 2016

DARSTELLUNG DER STRUKTUR,
AUFGABEN, ENTWICKLUNG

BERICHT DER MUSIKSCHULE DER STADT HENNIGSDORF 2016

DARSTELLUNG DER STRUKTUR, AUFGABEN, ENTWICKLUNG

Inhalt

Bildungsauftrag Musikschule.....	3
Unterrichtsfächer, Aufgaben- und Fachbereiche.....	3
Entwicklung der Schülerzahlen.....	7
Personalstruktur.....	10
Raumangebot	11
Projekte und Kooperationspartner.....	13
Förderprogramme	14
Zuschüsse, Kosten und Entgelte	16
Musikschule Hennigsdorf in der Öffentlichkeit.....	20
Zusammenfassung und Ausblick.....	21

BILDUNGSaufTRAG MUSIKSCHULE

Öffentliche Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind kommunal verantwortliche Einrichtungen mit bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitischen Aufgaben. Musikschulen sind Orte des Musizierens, der Musikerziehung und der Musikpflege, Orte der Kunst und der Kultur sowie Orte für Bildung und Begegnung. In der Musikschule kommen Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen zusammen und lernen voneinander. Sie handeln im öffentlichen Auftrag und arbeiten nicht gewinnorientiert. In rund 930 Musikschulen werden von ca. 35.000 Fachlehrkräften über 1,4 Mio. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bundesweit unterrichtet.

Musikschule der Stadt Hennigsdorf

Die städtische Musikschule hat sich bis heute zu einer kommunalen Einrichtung im Stadtklubhaus Hennigsdorf mit über 1.367 Schülern in 521 Wochenstunden und 45 Lehrkräften entwickelt. Neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht liegt der Schwerpunkt mit 464 Kindern im frühkindlichen, musikalischen Bereich und der nahtlosen Weiterführung des elementaren Musikunterrichts im Grundschulbereich. Ein weiterer Schwerpunkt, der zunehmend die musikalisch-kulturelle Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglicht, sind die Kooperationen mit Kitas und Schulen. Hier wurden im Jahr 2016 über 680 Kinder unterrichtet. Über 29% aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 0 bis 20 Jahren aus Hennigsdorf haben die Musikschule 2016 besucht. Die Musikschule Hennigsdorf sieht ihren Auftrag darin, den Zugang zur musikalischen Bildung für alle Menschen zu öffnen.

UNTERRICHTSFÄCHER, AUFGABEN- UND FACHBEREICHE

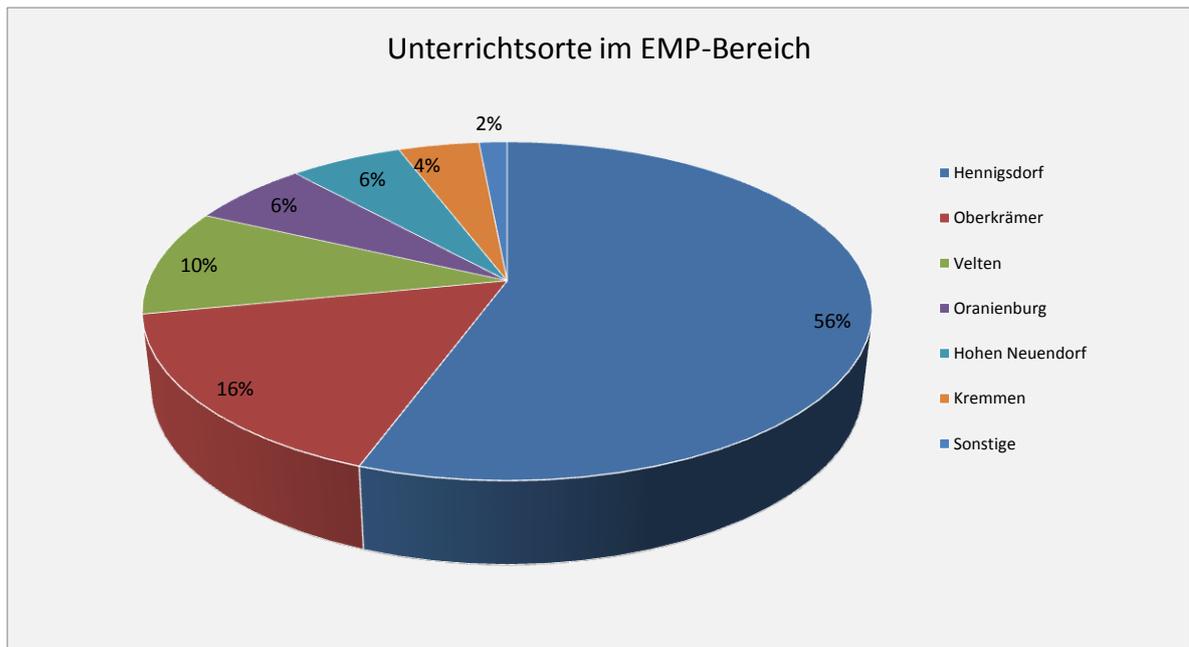
Elementarstufe

Der EMP (Elementare Musikpädagogik) – Bereich ist der größte Fachbereich der Musikschule Hennigsdorf mit 464 Schülern.

		2012	2013	2014	2015	2016
MFE (Musikalische Früherziehung)	3 bis 6 Jahre	446	452	434	509	464

Neben dem Unterrichtsangebot in der Musikschule findet der Unterricht in allen Kitas der Stadt Hennigsdorf sowie umliegenden Städten und Gemeinden statt.

Stichtag:31.12.2016

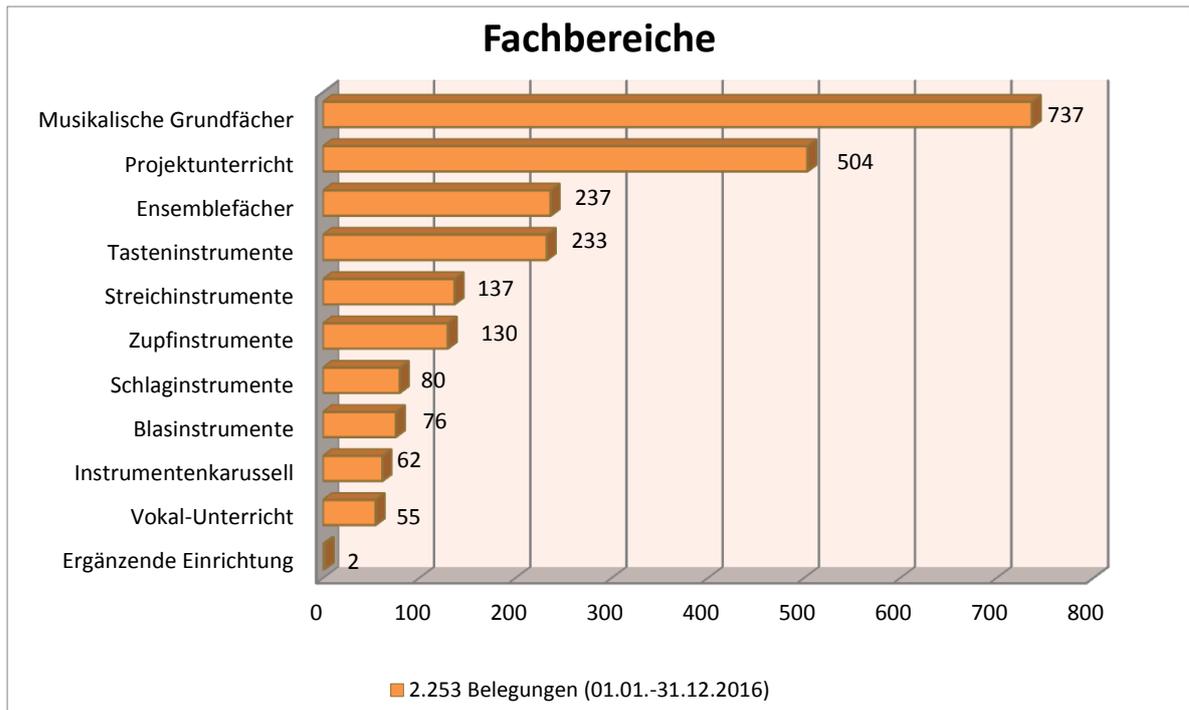


Instrumental- und Vokalfächer

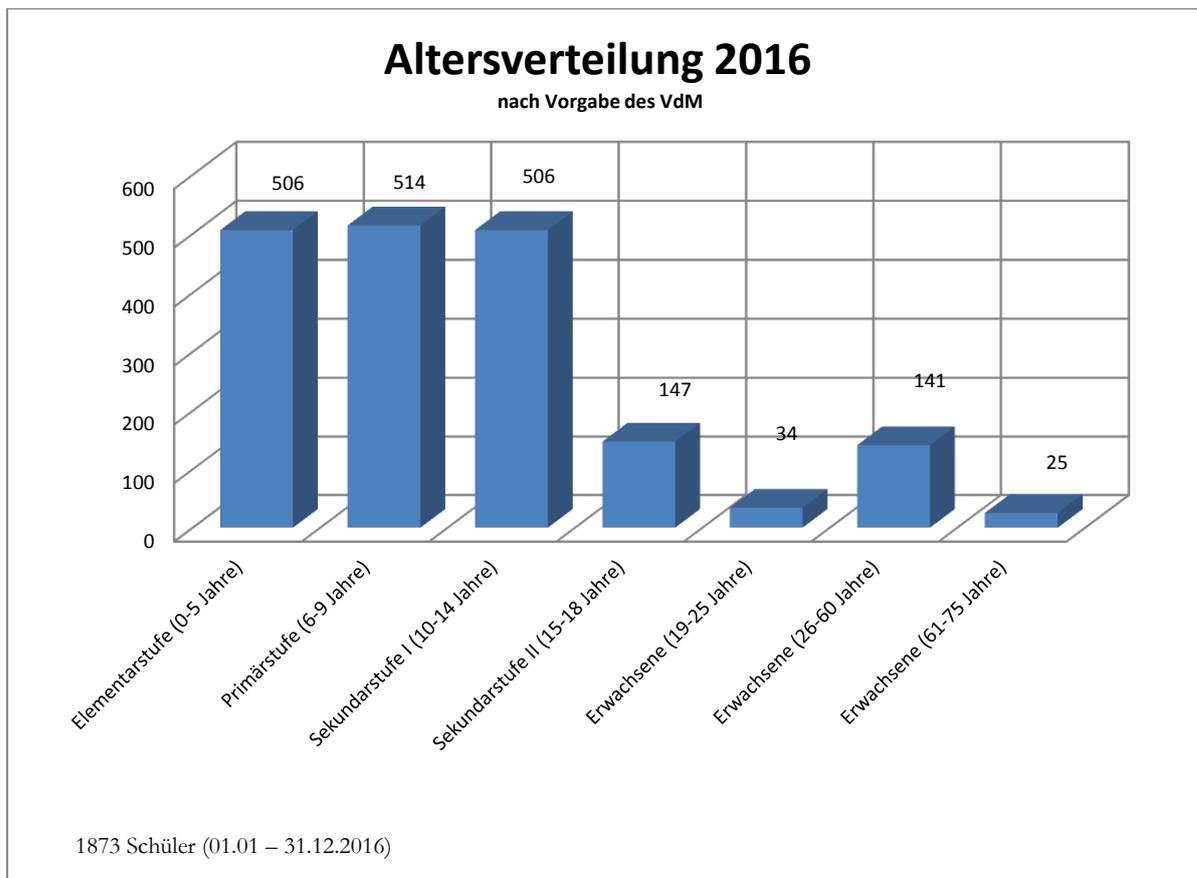
- **Streichinstrumente**
Violine, Viola , Violoncello, Kontrabass
- **Blasinstrumente**
Blockflöte, Horn, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete
- **Tasteninstrumente**
Akkordeon, Keyboard, Klavier
- **Vokal – Unterricht**
Stimmbildung/Gesang
- **Zupfinstrumente**
Gitarre, E-Baß, E-Gitarre
- **Schlaginstrumente**
Afrikanisches Trommeln, Drumset, Marimbaphon, Schlagwerk

Ensemblefächer





In dieser Statistik sind Schüler mehrfach erfasst, wenn Sie mehrere Fächer belegen.



In Hennigsdorf gab es 2016 insgesamt 4327 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 20 Jahren. Davon wurden 1249 Schüler (29 %) an der Musikschule Hennigsdorf unterrichtet.

Begabtenförderung und studienvorbereitende Ausbildung

- Talentförderung durch frühzeitiges Erkennen von Begabungen und Förderung des Schülers;
6 SchülerInnen wurden im Rahmen der Talentförderung des VdMK gefördert
- Bereitstellung von entsprechendem Instrumentarium und Unterrichtsmaterial
- Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ und anderen Gesangs- und Instrumentalwettbewerben
- studienvorbereitende Ausbildung (Hauptfach, Klavier, Ensemblespiel und Musiktheorie)
1 Schüler wurde im Rahmen der studienvorbereitenden Ausbildung des VdMK gefördert.

Teilnehmer an Wettbewerben	1988 – 2015	2016
Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	52	9
Landeswettbewerb „Jugend musiziert“	17	4
Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“	6	3
andere bundesweite Wettbewerbe	11	
internationale Wettbewerbe	1	
insgesamt:	87	16

2016 nahmen 9 Schüler der Musikschule Hennigsdorf am bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Das war die höchste Teilnehmerzahl seit Bestehen der Musikschule. Beim Regionalwettbewerb konnten acht 1. Preise und ein 2. Preis erzielt werden. Insgesamt war die Musikschule Hennigsdorf mit den meisten TeilnehmerInnen des Landkreises Oberhavel vertreten und zählte zu den 2400 TeilnehmerInnen von 16.000 deutschlandweit, die es bis zum Bundeswettbewerb in Kassel geschafft haben. Neben den Wettbewerbsteilnehmern „Jugend musiziert“ bereiten sich derzeit 3 Schüler auf ein Musikstudium vor.

Menschen mit Behinderungen

Die musikalische Ausbildung für Menschen mit Behinderungen wird seit Mitte der 90er Jahre in der Musikschule angeboten. Durch berufsbegleitende Weiterbildungen der Lehrkräfte wurde eine intensive Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule in Hennigsdorf begonnen.

- MGA (musikalische Grundausbildung) mit behinderten Kindern
Schwerpunkt: Sozialverhalten über Musik zu fördern
- 2016 - 2 Gruppen mit insgesamt 15 Schülern
- regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen der Regenbogenschule zum Tag der offenen Tür, zum Schulgeburtstag u.a.
- Einbeziehung in traditionelle Konzerte und große Projekte der Musikschule

Weiterhin werden einzelne Schüler mit geistiger oder körperlicher Behinderung im Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Integrationsgruppen der Kita Spatzennest im Rahmen der Projektförderung der Stadt Hennigsdorf unterrichtet.

Erwachsenenarbeit

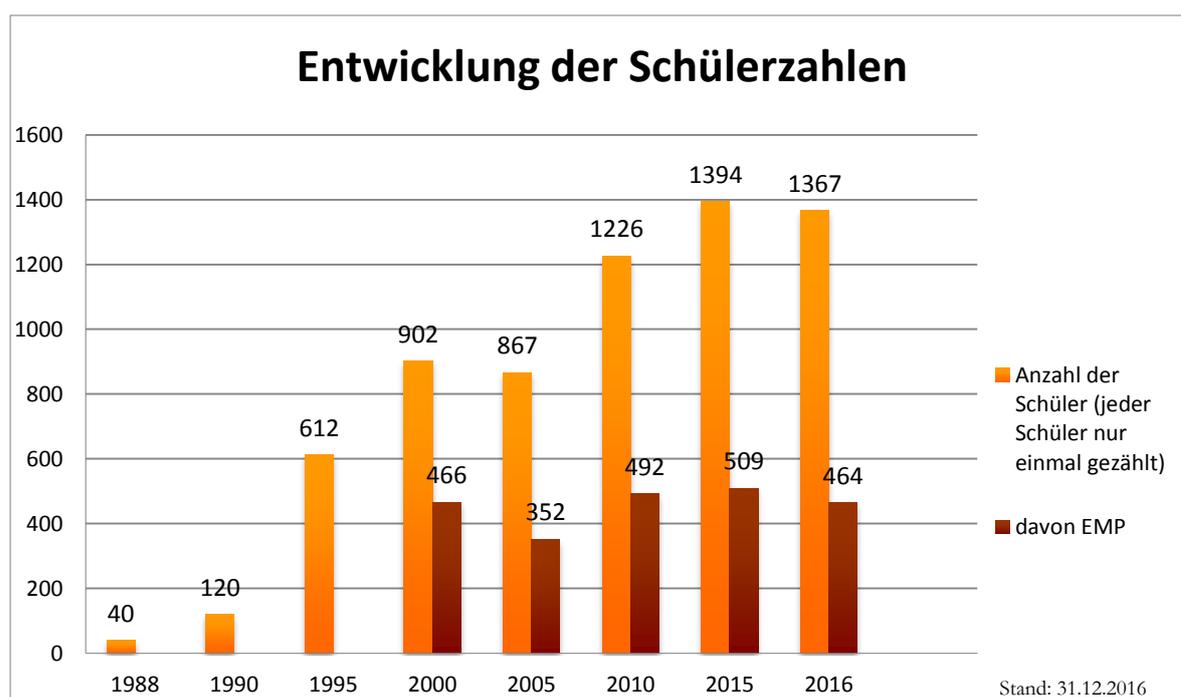
Der Anteil der Erwachsenen stabilisiert sich bundesweit schon seit vielen Jahren bei etwa 10% der Schüler. Dabei wird sichtbar, dass insbesondere die älteren Erwachsenen, mit stetigen Zuwächsen bei den Senioren (über 60 Jahre), sich dem aktiven Musizieren unter der kompetenten Anleitung der Musikschulen zuwenden: Eltern werden durch ihre Kinder, die begeisterte Musikschüler sind, zum Musizieren motiviert, ebenso ehemalige Musikschüler, die nach einer Pause ihr früher erlerntes Instrument wieder aufnehmen, ältere Neuanfänger, Senioren, die sinnvolle Lebensgestaltung und soziale Kontakte durch das Musizieren suchen. Die Musikschule ist ein Ort, an dem das „lebenslange Lernen“ praktiziert wird. Derzeit werden rund 200 Erwachsene in allen Fachbereichen unterrichtet. Hervorzuheben ist dabei der generationsübergreifende Chor mit über 34 Schülern im Alter von 18 bis 75 Jahren.

Orientierungsangebot – Instrumentenkarussell

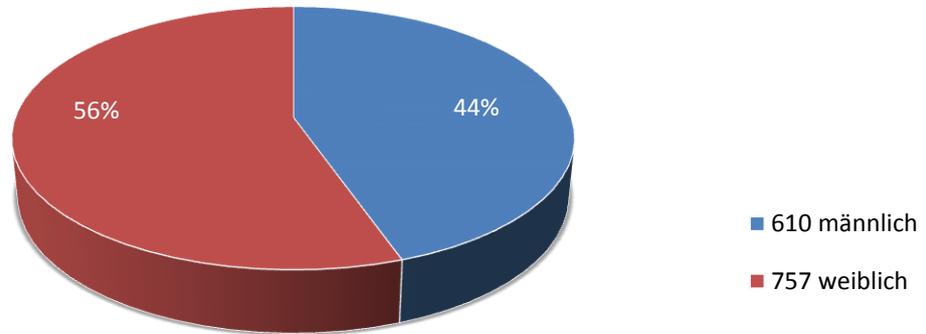
Das Instrumentenkarussell ist ein Orientierungsangebot für alle Altersgruppen. Dabei haben die Schüler die Möglichkeit, rotierend verschiedene Instrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. Durch dieses Angebot wird vielen der Weg zur Musik eröffnet. Auch im Rahmen der Projektarbeit findet das Instrumentenkarussell statt und hat 2016 insgesamt 144 Schüler erreicht, die erstmals verschiedene Instrumente kennen gelernt haben.

ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

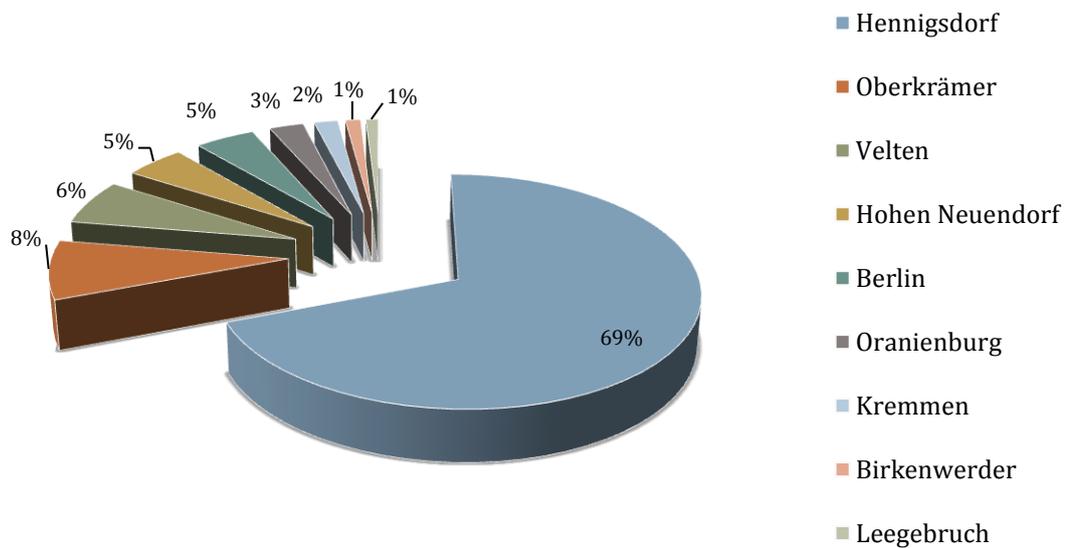
In der Musikschule Hennigsdorf wurden vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 insgesamt **1.873** Schüler unterrichtet, mit einer Fächerbelegung von **2.253** Schülern.



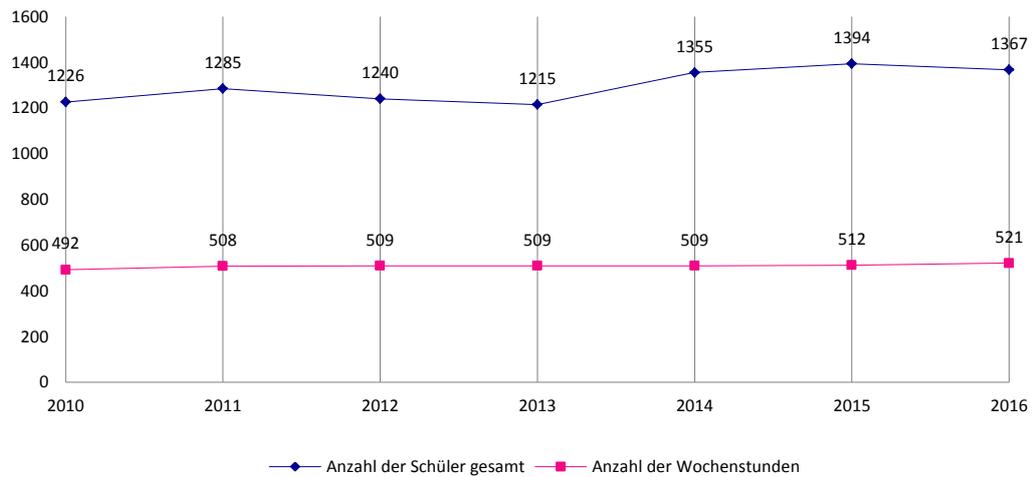
Schüler nach Geschlecht 2016



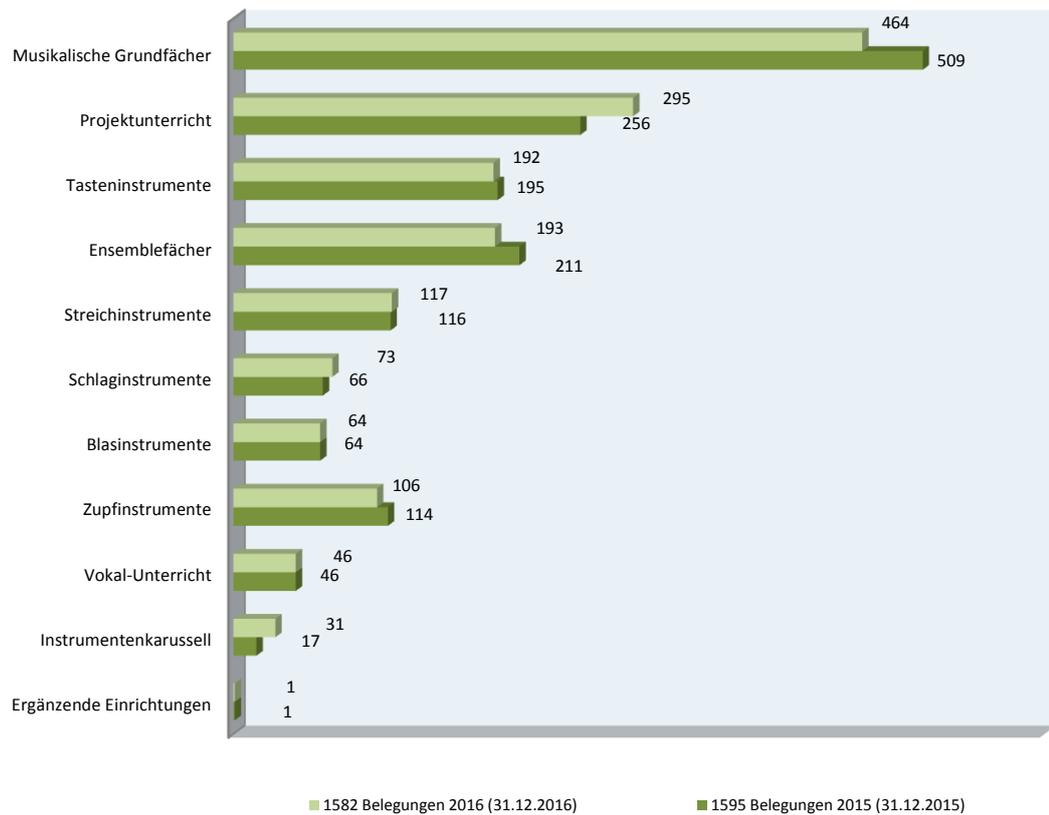
Wohnorte der Schüler



Entwicklung der Schülerzahlen und Wochenstunden



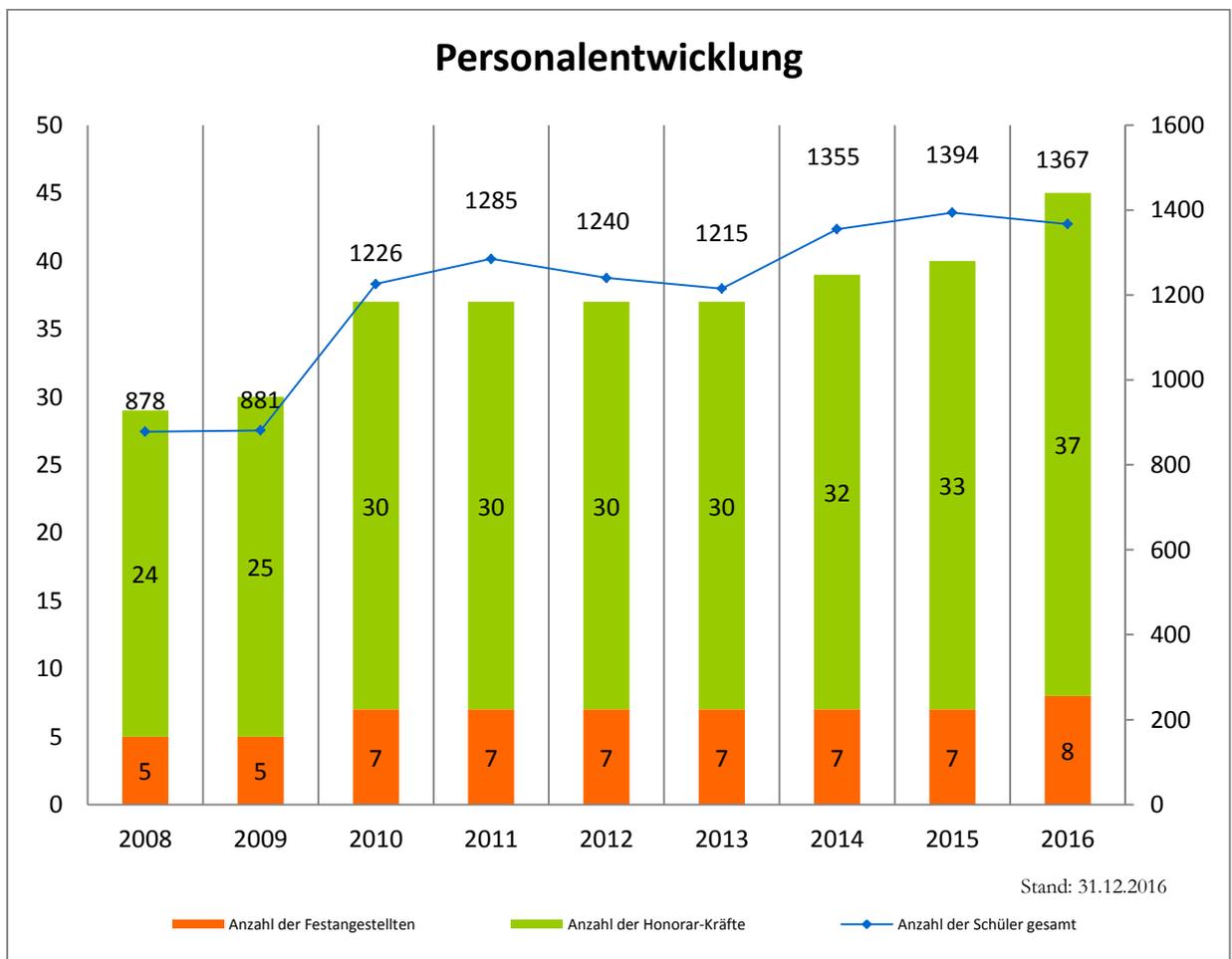
Entwicklung der Fachbereiche nach Belegungen 2016



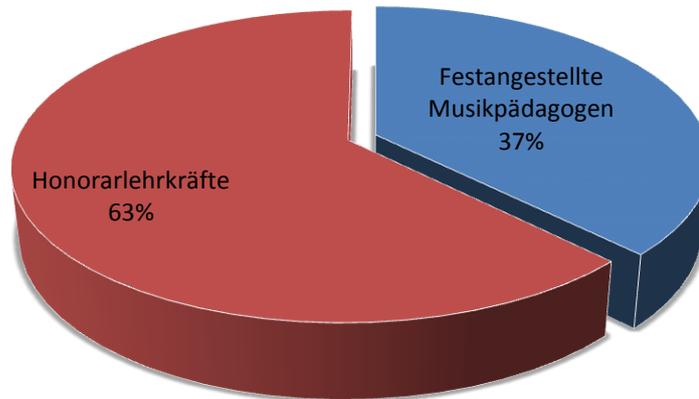
PERSONALSTRUKTUR

Die Personalstruktur der Musikschule stellt sich folgendermaßen dar:

Schulleiter	1
stellv. Schulleiter	1
Sachbearbeiterin	1
Hauptamtlich: Vollzeit	2
Teilzeit	4
Honorarkräfte:	37



Anteil der Beschäftigungsarten an den Wochenstunden 2016



RAUMANGEBOT

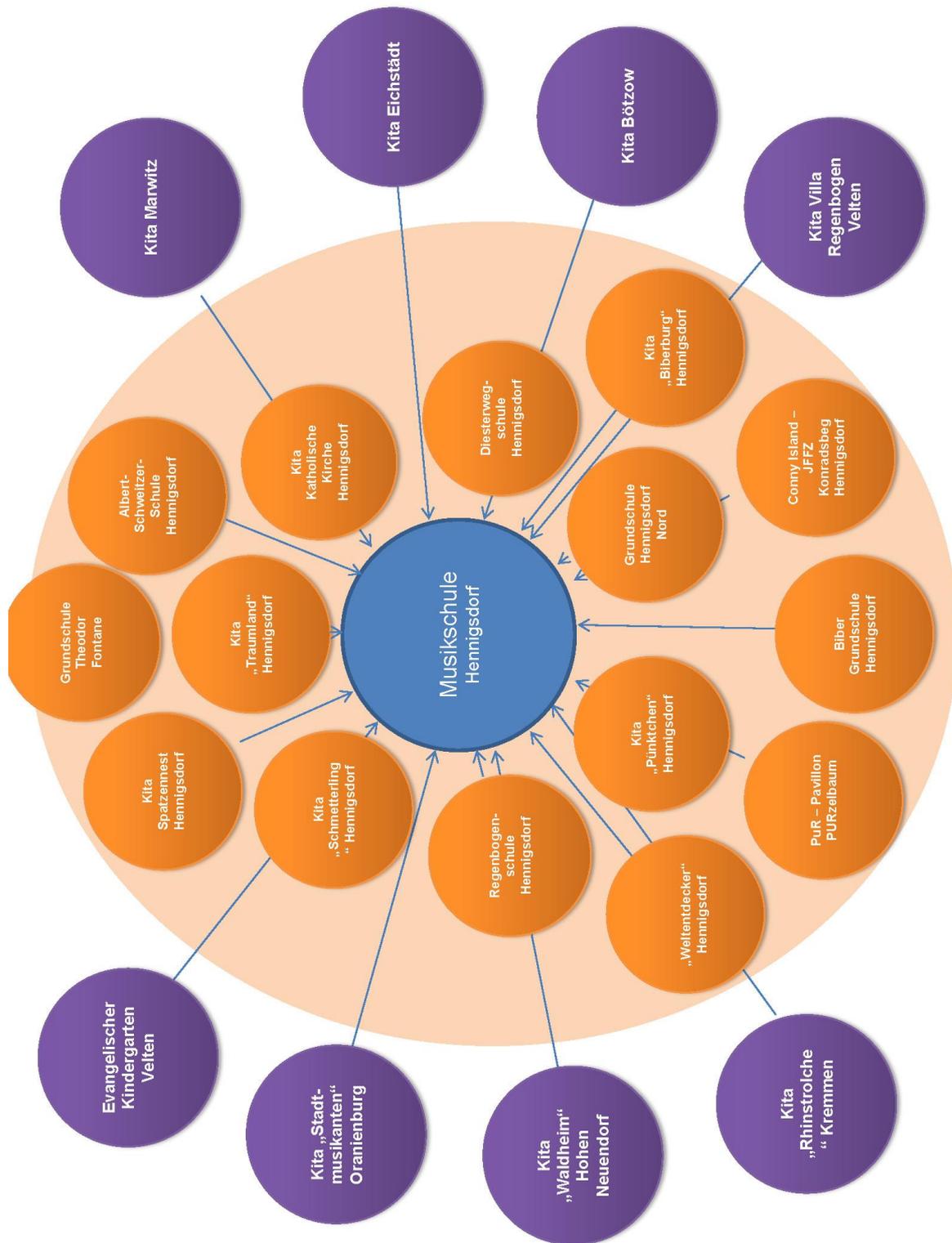
Die Musikschule verfügt über 18 eigene Unterrichts- und Verwaltungsräume. Dazu gehören:

Verwaltungsräume	1
Verwaltungs- und Unterrichtsraum	2
Unterrichtsräume	15
Mitnutzung Räume Stadtklubhaus	3
Ballettraum, Bühne, Seminarraum	

Wöchentlich werden ca. 800 Schüler im Stadtklubhaus unterrichtet. Hinzu kommen teilweise Eltern oder Begleitpersonen, so dass man von einem wöchentlichen Besucheraufkommen von ca. 900 Personen ausgehen kann. Im Rahmen der baulichen Unterhaltung müssen akustische Raumprobleme wie z.B. beim Schlagzeugunterricht oder im Blechbläserbereich berücksichtigt werden, um bessere Unterrichtsbedingungen zu schaffen. Durch die Grundmauersanierung des Stadtklubhauses konnten die Maßnahmen erst für 2017 geplant werden.

Die Probenarbeit der großen Ensembles, wie z.B. vom Chor, dem Jugendkammerorchester und dem Nachwuchsorchester finden weiterhin auf der Bühne, im Ballettraum und im Seminarraum des Stadtklubhauses statt.

Weitere Unterrichtsorte der Musikschule Hennigsdorf:



PROJEKTE UND KOOPERATIONSPARTNER

Im Jahr 2016 arbeitete die Musikschule mit folgenden Hennigsdorfer Kooperationspartnern zusammen:

Oberschule „Albert Schweitzer“	1 Projektgruppe	Afrikanisches Trommeln
Grundschule „Theodor Fontane“	2 Klassen	Instrumentenkarussell
	AG Streicherklasse	Klassenmusizieren Streicher
	1 Klasse	Klassenmusizieren Streicher
Grundschule „Theodor Fontane“	AG Bläserklasse	Klassenmusizieren Bläser
	1 Projektgruppe	Schulband
Oberschule „Adolph Diesterweg“	1 Projektgruppe	Schulband
	2 Projektgruppen	Trommelklasse und EMP
Biber-Grundschule	2 Klassen	Klassenmusizieren Trommeln
	2 Klassen	Klassenmusizieren Streicher
Grundschule Nord	1 Klasse	EMP
	19 Schüler	Neigungsunterricht Streicher
Kita Schmetterling	6 Projektgruppen	MFE
Kita Spatzennest	3 Projektgruppen	MFE
	1 Projektgruppe	MFE Integrationsgruppe
Kita Pünktchen und Anton	2 Projektgruppen	MFE
Regenbogenschule	2 Projektgruppen	Trommelgruppen

Insgesamt wurden im Rahmen von Kooperationen mit den Hennigsdorfer Einrichtungen 2016 insgesamt 680 Schüler unterrichtet.

„Klasse! Musik für Brandenburg“, ist eine Initiative des Landesverbandes der Musik- und Kunstschulenschulen im Land Brandenburg. Diese Initiative läuft im Rahmen des Förderprogramms „Musische Bildung für alle“. Gemeinsam mit dem Musikschullehrer unterrichtet der Musiklehrer der Grundschule dreimal wöchentlich eine bestehende Unterrichtsklasse. Insgesamt gibt es im Land Brandenburg 167 verschiedene Musikklassen an 66 Schulen. In der Grundschule Nord in Hennigsdorf gibt es zwei Streicherklassen mit 42 Schülern und jeweils 3 Unterrichtsstunden pro Woche. Die Instrumente sowie die Weiterbildung der Lehrkräfte und die Personalkosten für den Musikschullehrer wurden vom Landesverband übernommen. 50 % der Schüler möchten inzwischen den Unterricht nach den zwei Projektjahren fortsetzen. Dafür wird für ein weiteres Jahr ein Neigungsunterricht angeboten. Im Sommer 2016 konnte sich die Grundschule Theodor Fontane kurzfristig für das Förderprogramm mit Streicherklassen bewerben und mit Beginn des Schuljahres 2016/17 den Unterricht starten. Durch das Förderprogramm „Kultur macht Stark“ hat sich die Projektarbeit der Musikschule im Jahr 2016 erweitert.

FÖRDERPROGRAMME

1. VdMK – Verband der Musik und Kunstschulen Brandenburg gefördert seit 2010

Förderprogramm	Zeitraum	Schülerzahl	Fördersumme
Klassenmusizieren	2016	63	8.460 €
Musizieren mit Menschen mit Behinderungen	2016	16	2.400 €
Talentförderung/ studienv. Ausbildung	2016	7	4.000 €
Ensembleförderung/ Probenwochenenden	2016	90 (4 Ensembles)	7.000 €
Gesamt:	2016	176	21.860 €

2. Kultur macht Stark – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung Zeitraum: 2015 - 2017

Projekt	Zeitraum	Schülerzahl	Fördersumme	Kooperationspartner
Instrumentenkarussell	2015-2017	41	30.473 €	PuR, GS Theodor Fontane
AG Blasorchester	2016-2017	23	16.301 €	PuR, GS Theodor Fontane
Music WorldWide - Band	2016	10	6.226 €	PuR, FD III/4
Musik für Alle musik. Früherziehung	2016-2017	10	6.595 €	PuR, FV pro musica e.V.
Gesamt:	2015-2017	84	59.595 €	4

Instrumentenkarussell

Dieses Projekt ist für 41 Schüler der Klasse 3 der Grundschule „Theodor Fontane“ konzipiert. Darunter auch bildungsbenachteiligte Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund. Mit dieser Initiative wird die Grundlage geschaffen, jedem Kind, unabhängig von seiner sozialen Herkunft, den Zugang zur musikalischen Bildung und zur Musik mit Instrumenten zu eröffnen.

Durch das Instrumentenkarussell:

- erlernen die Kinder das Zuhören und das aufeinander Hören
- erleben die Kinder eigene Wertschätzung und Achtung
- lernen sie den respektvollen Umgang miteinander
- wird der Alltag der Kinder musikalisiert
- wird der Musikunterricht in der Schule interessanter gestaltet

AG Blasorchester ab 01.01.2016

Dieses Projekt ist für 23 Kinder im Alter von 10 – 11 Jahren (5. Klasse) konzipiert. Es findet im Anschluss an den regulären Unterricht der Grundschule „Theodor Fontane“ in Hennigsdorf statt (kein Ganztagsangebot!). An der Grundschule „Theodor Fontane“ lernen zu einem großen Anteil Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern und Kinder mit Migrationshintergrund. Mit der AG Blasorchester soll diesen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, mit verschiedenen Blasinstrumenten in Berührung zu kommen, diese gemeinsam zu erlernen und auf gemeinsame Auftritte hinzuarbeiten. Neben den instrumentalen Fähigkeiten werden auch andere musikpraktische Fähigkeiten, wie Singen und Bewegen gelernt. Neben den musikalischen Inhalten erfahren die Kinder außerdem gruppendynamische Prozesse und erlangen dadurch neue soziale Kompetenzen und werden in ihrer Selbstwahrnehmung und Empathie sensibilisiert.

Music WorldWide – Bandprojekt ab 01.01.2016 – 31.12.2016

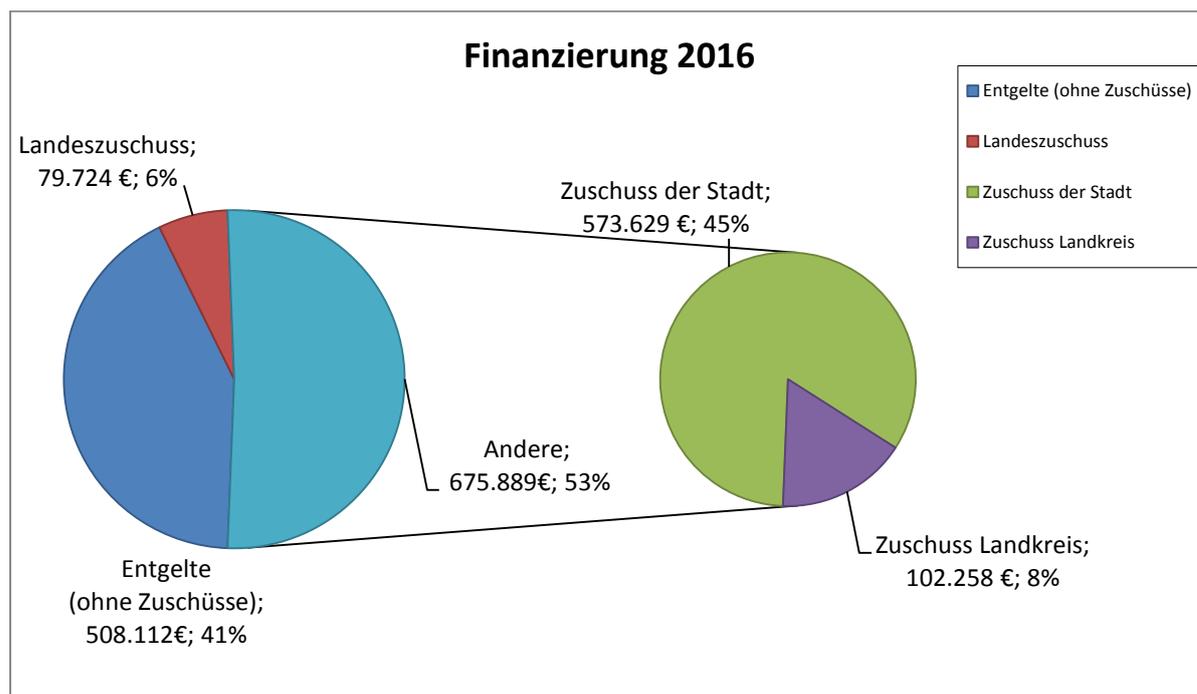
Das Projekt „Music WorldWide“ richtete sich an asylsuchende Menschen und sollte Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren die Möglichkeit bieten, mit Musik, mit Instrumenten und vor allem auch mit der Musikschule als Kultur- und Bildungsstätte in Kontakt zu treten. Das Projekt fand im Conny Island statt. Im Verlauf des Projekts konnten die Kinder Instrumente lernen, in einer Band spielen und vor allem auch auf andere Kinder und Jugendliche treffen. Am Anfang gab es 3-4 Teilnehmer. Auch Kinder aus Hennigsdorf konnten das Angebot nutzen. Frau Kuhlmei, Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, übernahm die Betreuerrolle und diente als Mittlerin zwischen Jugendlichen und Musikschule. Die Zusammenarbeit mit Herrn Pustai, Leiter des Conny Island funktionierte ebenfalls sehr gut. Beim gemeinsamen Musizieren sollten kulturelle und sprachliche Hürden abgebaut werden und erweiterte soziale Kompetenzen und Kontakte erworben werden. Den Kindern und Jugendlichen sollte sich damit eine Möglichkeit ergeben, ihr neues soziales Umfeld kennenzulernen und mitzugestalten. Um eine Kontinuität bei diesem Projekt zu gewährleisten, wurde die Laufzeit über ein Jahr gewählt. Es wurde mit einer Teilnehmerzahl von ca. 8 bis 10 Kindern und Jugendlichen gerechnet. Leider war die Beteiligung und das Interesse sehr gering.

Musik für Alle – musikalische Früherziehung für Hilfesuchende ab 01.01.2016

Beim Projekt „Musik für Alle“ soll Kindern aus sogenannten Flüchtlingsunterkünften die Möglichkeit gegeben werden, Musik zu erleben. In der Musikalischen Früherziehung werden durch Singen, Tanzen, Musik-Hören und Musik-Machen sensorische, motorische und kognitive Fähigkeiten gefördert. Außerdem unterstützt dieser MFE-Unterricht den Spracherwerb. Es nehmen ca. 4-5 Kinder daran teil. Als Bündnispartner stellt der FD Familie und Jugend sowie die PuR gGmbH das Bindeglied zwischen den Hilfesuchenden und der Musikschule dar und unterstützt das Projekt mit einem Sozialarbeiter und mit Räumlichkeiten. Um einem Konzept der MFE gerecht zu werden, ist dieses Projekt auf eineinhalb Jahre angelegt.

ZUSCHÜSSE, KOSTEN UND ENTGELTE

Im Jahr 2016 wurden 34 Musik- und Kunstschulen, die die Fördervoraussetzungen nach dem BbgMSchulG erfüllen, gefördert. Die Musikschule Hennigsdorf erhielt 2016 eine Förderung in Höhe von 79.724 €. Die Berechnungsgrundlage sind die Schülerzahlen und Unterrichtsstunden pro Jahr. Eine Musikschule kann die Förderung nur erhalten, wenn sich der Träger an den Gesamtkosten für die Musikschule angemessen beteiligt.

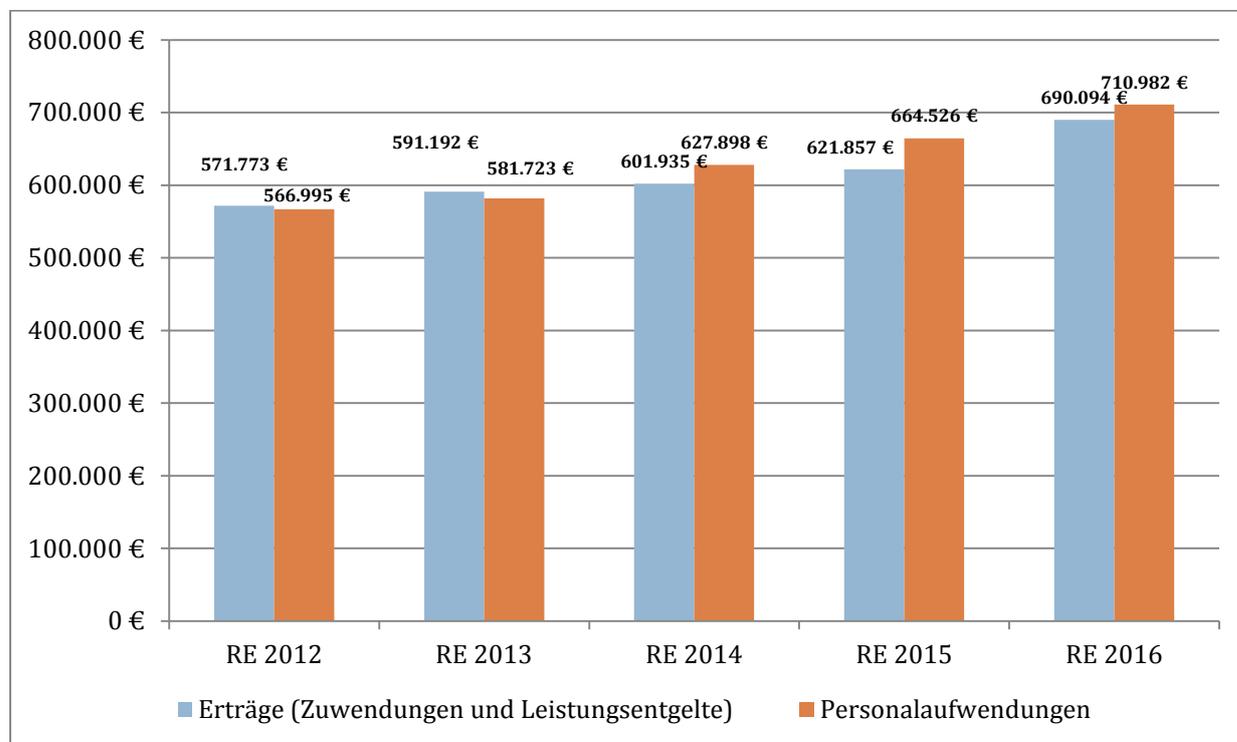


Kosten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erträge	545.179,19 €	574.607,35 €	610.752,35 €	609.286,98 €	626.339,48 €	693.671,30 €
Aufwand	740.821,67 €	736.903,33 €	811.909,89 €	814.677,88 €	858.017,94 €	1.263.722,81 €*
Ergebnis	195.642,48 €	162.295,98 €	201.157,54 €	205.390,90 €	231.678,46 €	570.051,51 €
Investitionen	22.027,79 €	22.027,44 €	29.927,28 €	56.776,96 €	37.895,60 €	32.548,95 €

* Erhöhter Aufwand durch Kostenbeteiligung an Mauerwerkstrockenlegung Stadtklubhaus in Höhe von 360.649,91 €.

Zahlungswirksame Erträge und Personalaufwendungen



Durch tarifliche Erhöhungen und personelle Veränderungen, sind die Personalaufwendungen weiter angestiegen. Mit der BV 127/2011 über die Erhebung von Entgelten für die Musikschule zum 01.01.2012 wurde das Ziel formuliert, dass die Personalaufwendungen die Gesamterträge nicht übersteigen.

Die Kennzahlen sollen in einem Zweijahresrhythmus überprüft werden. Im Ergebnishaushalt 2015 lagen die Personalaufwendungen mit 42.669 € über den Erträgen. Um den weiter ansteigenden Kosten entgegen zu wirken, erfolgte mit der BV 0074/2015 eine moderate Erhöhung der Entgelte zum 01.01.2016. Im Ergebnishaushalt 2016 lagen die Personalaufwendungen mit 20.888 € über den Erträgen.

Auszug aus der Entgelteordnung der Musikschule ab 01.01.2016 :

Art des Unterrichts	Unterrichtsdauer	monatliches Entgelt	Schuljahresentgelt
Elementarbereich			
Musikalische Früherziehung	45 min	17,00 €	204,00 €
Musikalische Grundausbildung/ Spielkreis	60 min 45 min	26,00 € 20,00 €	312,00 € 240,00 €
Musikalische Grundausbildung / Spielkreis für Erwachsene eigenes Einkommen	90 min 60 min	51,00 € 33,00 €	612,00 € 396,00 €
Instrumental- und Gesangsunterricht			
Einzelunterricht	60 min	77,00 €	924,00 €
	45 min	58,00 €	696,00 €
	30 min	39,00 €	468,00 €
Einzelunterricht eigenes Einkommen	60 min	98,00 €	1.176,00 €
	45 min	74,00 €	888,00 €
	30 min	50,00 €	468,00 €
Gruppenunterricht (2 bis 4 Schüler)	60 min 45 min	48,00 € 36,00 €	576,00 € 432,00 €
Gruppenunterricht eigenes Einkommen	60 min 45 min	64,00€ 48,00 €	768,00 € 576,00 €
Ensemblefächer			
Ballett/Jazzdance	45 min	30,00€	360,00 €
eigenes Einkommen	45 min	40,00€	480,00 €
Malerei/Grafik	90 min	33,00 €	396,00 €
eigenes Einkommen	90 min	44,00 €	528,00 €
Ergänzungsfächer (Sing- und Instrumentalgruppen / Musiktheorie)		20,00 €	240,00 €
eigenes Einkommen		29,00 €	348,00 €

§ 4 Ermäßigungen

- (1) Für Hauptfachschrüler ist der Unterricht in Erganzungsfachern entgeltfrei.
- (2) Hauptfachschrulern, die zusätzlich Elementarunterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 40 v. Hundert auf den Elementarbereich gewährt.
- (3) Schrrulern, die in einem zweiten instrumentalen Hauptfach Unterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 20 v. Hundert auf das zweite Hauptfach gewährt.
- (4) Sind jeweils gleichzeitig mehrere Familienmitglieder (Eltern/ Personensorgeberechtigte oder deren Kinder) Nutzer der Musikschule, so wird auf Antrag frr die zweite Person eine Ermäßigung in Höhe von 20 v.H., frr die Dritte Person in Höhe von 30 v.H. und frr jede weitere Person in Höhe von 40 v.H. auf das jeweilige Entgelt gewährt. Die Reihenfolge bestimmt sich nach der Höhe des jeweiligen Jahresentgeltes, beginnend mit dem höchsten Entgelt.
- (5) Forderschruler können frr die Studien- und Wettbewerbsvorbereitung zusätzliche Förderstunden erhalten. In Abwägung des Einzelfalls kann vom Schulleiter auf Antrag eine Ermäßigung bis zu 40 v. Hundert auf die zusätzlichen Förderstunden gewährt werden.
- (6) Empfänger, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Wohngeld oder Kinderzuschlagbeziehungen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule in Höhe von 30 v. Hundert auf das jeweilige Entgelt.

Die Antragstellung erfolgt unter Vorlage der erforderlichen Nachweise beim Leiter der Musikschule Hennigsdorf.

Der Anspruch auf Ermaigungsgewahrung wird mit Antragstellung begrrindet und besteht bis zum Ende des im Bescheid festgelegten Bewilligungszeitraumes. Nach dessen Ablauf und bei Vorlage eines weiteren Bescheides kann jeweils erneut eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule beantragt werden.

Den vorzeitigen Wegfall der Voraussetzungen frr eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule hat der Antragsteller unverzrrglich anzuzeigen.

Durch ihre Arbeit und ihr Engagement erfährt die Musikschule große Akzeptanz in der Öffentlichkeit. Das 1. Neujahrskonzert der Musikschule konnte erfolgreich durchgeführt werden. Das große Percussionkonzert mit über 60 Trommlern, das erste Streicherklassentreffen des Landes Brandenburg in Schwedt mit 56 Streichern der Grundschule Nord von insgesamt 100 Teilnehmern, die begonnene Projektarbeit im Rahmen der Flüchtlingshilfe und nicht zuletzt das Grundschulkonzert „Musik ist Klasse“ mit weit über 100 Schülern der Hennigsdorfer Grundschulen am 07. Juli 2016 in der Sporthalle des Puschkingymnasiums, zeigten neben vielen anderen Aktivitäten, dass sich die Breitenarbeit der Musikschule als Bildungseinrichtung immer weiter etabliert.

Durch die vielen traditionellen Konzerte der Musikschule wie Weihnachtskonzert, Frühlingskonzert, Percussionkonzert, Kitakonzerte und die rund 30 öffentlichen Elternvorspiele kommen über 3.000 Besucher jährlich zu den Musikschulveranstaltungen. Die Mitwirkung der verschiedensten Ensembles und Schüler bei Veranstaltungen der Stadtverwaltung Hennigsdorf wie die Festmeile, Familientag, Ausstellungseröffnungen im Bürgerhaus, Fete de la Musique, Erntedankfest, Eröffnung der Seniorenwoche in der katholischen Kirche, die Mitwirkung an Festveranstaltungen wie Abiturfeiern des „A. Puschkin“ Gymnasiums, Zeugnisübergabe der „Adolph Diesterweg“ Oberschule u.v.a. zeigen die Bedeutung innerhalb der Stadt. Der Kontakt zu den Partnerstädten, der Anfang der 90-er Jahre mit Choisy le Roi in Frankreich begann, gehört zu den öffentlichen Höhepunkten unserer Musikschule. Durch viele gegenseitige Besuche und Konzerte der Schüler und Lehrer in Hennigsdorf und Choisy le Roi, in Sroda, Alsdorf und Kralupy hat sich ein freundschaftliches Verhältnis und regelmäßiger Austausch entwickelt. Am 14. Oktober 2016 gab das Jugendkammerorchester u.a. im Rahmen der deutsch - französischen Kulturtag in Choisy le Roi wieder ein Konzert . Die Musikschule Hennigsdorf versteht sich damit zunehmend als kultureller Botschafter im Rahmen der Städtepartnerschaften. Zum Tag der offenen Tür, der mittlerweile wieder jährlich durchgeführt wird, präsentiert sich die Musikschule der Öffentlichkeit. Die hohen Besucherzahlen (rund 500 Gäste) aller Altersgruppen verdeutlichen das Interesse an einer musikalischen Ausbildung. Um die Musikschule öffentlich zu unterstützen, gründete sich 1998 der Förderverein der Musikschule Hennigsdorf mit dem Namen „pro musica“ e.V.. Heute zählen 67 Mitglieder zu diesem Verein, der sich unter anderem zur Aufgabe macht, Projekte der Musikschule zu fördern. Ohne beantragte Fördermittel oder größere Spenden, hätten die Projekte nicht durchgeführt werden können.

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

Die demographische Entwicklung, die Nachfrage der Schüler aus den Projekten und der weitere Bedarf nach musischer Bildung ist nach wie vor für die Entwicklung der Musikschule Hennigsdorf entscheidend.

Die Projektarbeit gehört inzwischen zu den Schwerpunktaufgaben der Musikschule Hennigsdorf. Durch die verschiedensten Förderprogramme und Kooperationspartner unterrichtet die Musikschule in allen Kitas, Grund- und Oberschulen der Stadt Hennigsdorf und ermöglicht damit vielen Kindern und Jugendlichen die Chance einer musikalischen Ausbildung.

Die Warteliste der Musikschule bleibt mit knapp 100 Schülern, die entweder bestimmte Unterrichtszeiten bevorzugen, Lehrerwünsche beinhalten oder sich rechtzeitig im Voraus anmelden, unverändert.

Neben dem klassischen Musikschulunterricht bietet die Musikschule weiterhin Ausbildungen im Bereich Darstellende Kunst an. 55 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis 22 Jahren erhielten 2016 in 5 Unterrichtswochenstunden eine Ausbildung in den Sparten Kindertanz, Ballett, Jazzdance und Streetdance. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihr Können in den Konzerten der Musikschule Hennigsdorf und in einem jährlich stattfindenden Ballettabend.

Die Musikschule Hennigsdorf bereitet sich derzeit auf die Teilnahme an den Landesmusikschultagen 2017 in Luckenwalde vor und schaut dem 30-jährigen Jubiläum 2018 entgegen.

Die Musikschule Hennigsdorf ist nach dem Brandenburgischen Musik- und Kunstschulgesetz berechtigt, die Bezeichnung „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ zu führen. Sie ist ein fester Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt Hennigsdorf und des Landkreises Oberhavel.

Ronny Heinrich

Leiter der Musikschule Hennigsdorf

Stand: 22.05.2017